

Liebes Lili! Wien, 18. Dezember 1915. I. N. 191.393

Neues ist mir wenig zu berichten. Vrgestern
Abend war ich mit Jullip's Bauer in der Volksoper.
Oberau v. Heber in der Bearbeitung Weingartner's.
Sehr schön inszeniert. Auch ganz gut gegeben.
Gestern hatte ich Konferenzen mit ~~F~~ Knepler
(wegen Leubergel-Kienzl-Konzert) ~~in~~ mit dem Direktor
der Universal-Edition Terzka, ~~in~~ mit Feinberg.
Fieser sagte mir, nun habe sich auch Frankfurt ~~zu~~
um die Uraufführung des Testament erüstlich
bevorben. Abend mit Jenny in einer glänzenden
Aufführung der II. Symphonie unter Schalk,
der aber mein Kopf hocherhob war. Heute
hatte ich bereits Probe mit der Gutheil-Schoder

Ich erwarte Dich wieder
am Montag Abend
Bring' Tagelohn mit!
Lassen sich sehr
gut. Es unwarnt
Ich liebevoll
Sein alter

Wilhelm



Frau
Vili Kienzl

Graz II,
Glacisstr. 65 III